

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2
1010 Wien
Österreich

[cms.law](https://www.cms.law)

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com

Datum 22. September 2020
Seite(n) 3
Betreff **CMS European M&A Outlook 2020**

CMS European M&A Outlook 2020: Wer wagt, gewinnt.

Europäische Transaktionen sind rückläufig, doch es zeichnen sich Möglichkeiten bei Distressed-M&A-Deals ab.

Die COVID-19-Pandemie hat den Transaktionsaktivitäten in Europa schwer zugesetzt. Dennoch gibt es durchaus Möglichkeiten für diejenigen, die bereit sind, Risiken einzugehen. Das ergibt sich aus der achten Ausgabe der Studie „European M&A Outlook“, die von CMS in Zusammenarbeit mit Mergermarket veröffentlicht wurde.

Die Studie bietet eine umfassende Bewertung der Stimmung bei den Deal-Makern auf dem europäischen M&A-Markt. 230 bedeutende europäische Führungskräfte von Unternehmen und Private-Equity-Gesellschaften wurden zu ihren M&A-Erwartungen für das Jahr 2020 befragt.

Gemäß den Daten von Mergermarket ging die Anzahl der europäischen Deals im ersten Halbjahr 2020 um 31% auf 2.800 Transaktionen zurück. Ihr Gesamtwert fiel im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019 um 29% auf 262,9 Mrd. EUR. Zugleich waren die Ergebnisse für das zweite Quartal sowohl bei der Anzahl als auch beim Wert der Deals die niedrigsten für ein Quartal seit 2013.

Die aktuelle Phase der Volatilität dürfte sich fortsetzen. 74% der Befragten der diesjährigen Studie sagten, dass die Pandemie ihren Deals-Drang verringert habe. 65% denken überhaupt nicht über M&A-Transaktionen nach – im letzten Jahr waren es nur 45%. Dementsprechend erwarten nur 2% der Befragten, dass ihre Deal-Aktivitäten in diesem Jahr zunehmen werden. 2019 lag dieser Prozentsatz bei 27%. Mehr als die Hälfte der Befragten (53%) erwartet einen deutlichen Rückgang der M&A-Aktivitäten in den nächsten 12 Monaten.

Peter Huber, Leiter der Corporate/M&A Practice Group von CMS in Wien, erklärt: „Zusätzlich zu den Beeinträchtigungen durch COVID-19 werden die bevorstehenden US-Wahlen im November, das Ende der Brexit-Übergangsperiode des Vereinigten Königreichs und die sich

verschlechternden Beziehungen zwischen China und dem Westen einen noch stärkeren Gegenwind für Investorinnen und Investoren im Bereich M&A mit sich bringen.“

In der Zwischenzeit wird es wahrscheinlich Möglichkeiten im Bereich Distressed-M&A-Deals geben – 90% der Befragten gaben an, dass es einen Anstieg bei Restrukturierungsaktivitäten geben werde, und 82% erwarten einen Zuwachs bei Unternehmensinsolvenzen. Fast drei Viertel der finanzstarken Private-Equity-Gesellschaften bekundeten ihr Interesse, Möglichkeiten im Bereich Distressed- und Turnaround-M&A-Deals nutzen zu wollen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass es weiterhin Perspektiven gibt für jene, die mutig genug sind, in dieser Zeit der Instabilität sowohl den Herausforderungen zu begegnen als auch die sich ergebenden Chancen zu ergreifen.

Weitere wichtige Erkenntnisse der Studie:

- Es ist unwahrscheinlich, dass Unternehmen, die sich in Schwierigkeiten befinden, von anderen Unternehmen übernommen werden. Denn nur 14% der Unternehmen gaben an, dass sie es zum jetzigen Zeitpunkt in Erwägung ziehen würden, Distressed-M&A-Deals abzuschließen. Stattdessen sagten 83% dieser Befragten, dass der Erwerb neuer Technologien eine ihrer beiden wichtigsten Motivationen für Deals sei.
- Die größte Anzahl anderer als Distressed-M&A-Deals wird vor allem in den Sektoren zu finden sein, die sich während der Lockdowns als die Widerstandsfähigsten erwiesen haben; hierzu gehören die Sektoren Technologie, Medien & Telekommunikation (TMT), Finanzdienstleistungen, Pharma, Medical & Biotech (PMB) und Industrieunternehmen. Die Befragten nannten TMT (68%) und PMB (38%) als die beiden Sektoren, in denen im Laufe des nächsten Jahres die meisten europäischen M&A-Aktivitäten zu erwarten sind. Gleichzeitig werden Unternehmen der von COVID-19 am meisten betroffenen Branchen – die Luftfahrt, der Einzelhandel, die Freizeitindustrie und die Gastronomie – Schwierigkeiten haben, potenzielle Käuferinnen und Käufer zu finden, ohne wesentlich niedrigere Preisvorstellungen zu akzeptieren.
- Nordamerika gilt als der attraktivste Überseemarkt, wobei fast zwei Drittel (63%) der Befragten prognostizierten, dass es im kommenden Jahr die wichtigste außereuropäische Zielregion für europäische Käuferinnen und Käufer sein werde. Der asiatisch-pazifische Raum rangiert mit 35% mit großem Abstand an zweiter Stelle.

Methodik

Im zweiten und im dritten Quartal 2020 befragte Mergermarket Führungskräfte von 170 Unternehmen und 60 Private-Equity-Gesellschaften mit Sitz in Europa zu ihren Erwartungen für den europäischen M&A-Markt im vor ihnen liegenden Jahr. Alle Befragten waren während der letzten zwei Jahre an zumindest einem M&A-Deal beteiligt. Sämtliche Antworten wurden anonym bearbeitet und als Gesamtergebnisse dargestellt.

Über Mergermarket

Im Bereich M&A sind Informationen die wertvollste Währung. Mergermarket, ein Unternehmen von Acuris, berichtet über Deals, die erst sechs bis 24 Monate später der breiten Öffentlichkeit bekannt werden, und verschafft Abonnentinnen und Abonnenten dadurch einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Mit dem größten M&A-Netzwerk aus

engagierten Journalistinnen und Journalisten sowie Analystinnen und Analysten ist Mergermarket derzeit der umfassendste M&A-Nachrichtendienst. Reporterinnen und Reporter von Mergermarket sind an 67 Standorten in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Europa, in der Asien-Pazifik-Region, im Nahen Osten und in Afrika vertreten.

Sie finden den CMS M&A Outlook 2020 [hier](#).

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro

Head of Business Development, Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Website unter [cms.law](https://www.cms.law) zum Download zur Verfügung.

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozialitäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwältinnen und Anwälte und Steuerexpertinnen und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klientinnen und Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristinnen und Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch – unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele – pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Skopje, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klientinnen und Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten in 17 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](https://www.cms.law)

Über CMS

CMS wurde 1999 gegründet und bildet einen länderübergreifenden Zusammenschluss von Anwaltskanzleien mit einer integrierten rechtlichen und steuerlichen Full-Service-Beratung. Mit mehr als 70 Büros in über 40 Ländern weltweit und mehr als 4.800 Anwältinnen und Anwälten verfügt CMS über langjährige Erfahrung mit der Beratung in den Rechtsordnungen vor Ort und auch über Ländergrenzen hinweg. Ob multinationaler Konzern, mittelständisches Unternehmen oder dynamisches Start-up, CMS steht seinen Mandantinnen und Mandanten mit fachlicher Präzision und exzellenten Strategien als langfristiger Partner zur Seite und schafft so die Grundlagen für den Erfolg im jeweiligen Markt.

Die breit gefächerte Expertise der CMS Anwältinnen und Anwälte und Steuerberaterinnen und Steuerberater erstreckt sich auf insgesamt 19 Fachbereiche und Branchen, darunter Gesellschaftsrecht/M&A, Energiewirtschaft & Klimaschutz, Fonds, Life Sciences & Healthcare, TMC (Technologie, Medien & Telekommunikation), Steuerrecht, Banken & Finanzen, Commercial, Wettbewerbsrecht & EU, Prozessführung & Schiedsverfahren, Arbeitsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Immobilien- & Bauwirtschaft.